Das Erika-Haus

Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz geförderte Erika-Haus ist Teil eines der größten und traditionsreichsten Krankenhäuser Deutschlands, dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Mit seinen strahlenden Farben und seiner warmen Eleganz ist es unbestritten das Schmuckstück auf dem weitläufigen Areal des Klinikums.

1999 ergriff der Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V. die Initiative zur Wiederherstellung des 1912-1914 als Schwesternwohnheim errichteten Backsteinbaus. Es bietet mit seinem Flair der Zwanziger Jahre den repräsentativen Rahmen für wissenschaftliche Kongresse, festliche Empfänge und Konzerte am UKE.

Weitere Informationen zum Erika-Haus:
www.denkmalschutz.de/erikahaus-eppendorf

Festsaal des Erika-Hauses

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Herausgeber:
Ortskuratorium Hamburg
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz
Hoheneichen 45
22391 Hamburg

Das Ortskuratorium Hamburg ist eines von rund 80 Ortskuratorien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, in denen sich bundesweit fast 600 Menschen ehrenamtlich für den Denkmalschutz engagieren. Die Ortskuratorien informieren vor Ort über die Arbeit der Stiftung, organisieren Ausstellungen, Vorträge und Führungen und unterstützen aktiv den Erhalt von Denkmalen in der Region.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern bereits mehr als 5.000 Projekte mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Information auf **www.denkmalschutz.de**
und unter **www.hamburg.denkmalschutz.de**

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX · Commerzbank AG

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Fotos: Astrid Ackermann, Thorsten Jochim (Titel), www.thorsten-jochim.de, ML Preiss

Freitag, 29. Juni 2018, 19:30 Uhr

Festsaal des Erika-Hauses (W29) UKE

Eine Veranstaltung des Ortskuratoriums Hamburg

In Kooperation mit

Benefizkonzert

Das Ortskuratorium Hamburg lädt Sie herzlich ein zu einem Benefizkonzert im Festsaal des Erika-Hauses auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Gemeinsam mit dem Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V. freuen wir uns auf Ihr Kommen.

Der Eintritt ist frei. Spenden für Hamburger Förderprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erbeten.

Freitag, 29. Juni 2018, 19:30 Uhr
Im Festsaal des Erika-Hauses (W29)
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Lageplan: Haupteingang/-zufahrt Martinistraße 52
HVV Haltestelle „UK Eppendorf“ (20/25)

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. med. Martin Carstensen
Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V.

Johann Behringer
Leiter des Ortskuratoriums Hamburg

Konzert mit Werken von
Johann Sebastian Bach

Solist: **Florian Sonnleitner**

Partita I in h-moll, BWV 1002
für Violine solo
Allemande – Double; Corrente – Double
Sarabande – Double; Tempo di Borea – Double

Suite Nr. 1 in G-Dur, BWV 1007
für Violoncello solo (Version für Viola)
Prelude – Allemande – Courante – Sarabande – Menuet I und II – Gigue

Suite Nr. 5 in c-moll, BWV 1011
für Violoncello solo (Version für Viola)
Prelude – Allemande – Courante – Sarabande – Gavotte I und II – Gigue

Instrumente
Violine von Giovanni Battista Guadagnini, Cremona 1758
Viola von Joseph Hel, Lille 1900,
Stimmung: a = 415Hz

Der Solist

Florian Sonnleitner wurde in München geboren. Gefördert durch sein musikalisches Elternhaus erhielt er bereits in früher Jugend Violinunterricht. 1971 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik in München. Von 1986-2018 war er erster Konzertmeister im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und außerdem Konzertmeister und künstlerischer Leiter des Kammerorchesters Bachcollegium München. Ferner war er Primarius des Kammermusikensembles „Concertino München“ sowie des Cuvilliés-Streichquartetts. Einladungen als Solist und Kammermusiker haben ihn auf alle Kontinente geführt

Der Solist hat im Rahmen seines außerordentlichen Engagements für den Denkmalschutz bundesweit bereits mehr als 60 Benefizkonzerte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und ihren Ortskuratorien veranstaltet.